

Dr. Drexler + Dr. Fecher GmbH · Am Gewerbepark 13 · 64823 Groß-Umstadt

Frau

Martina Muster

Musterstraße

11111 Musterstadt

Chemisch - mikrobiologisches  
Untersuchungslabor nach §44 IfSG

Umwelt-, Hygiene-, Innenraum-  
gutachten  
Arbeitsplatzmessungen

Telefon: 06078 / 7894082

Telefax: 06078 / 722 30

E-mail: info@umwelt-checks.de

Internet: www.umwelt-checks.de

Am Gewerbepark 13

D-64823 Groß-Umstadt

01.08.2018

Bericht Nr. SC-Muster-ST

**Untersuchung von Oberflächen-Klebefilmproben auf Schimmelpilze**

Probenahme: durch Auftraggeber	Objekt: Musterweg 22, 11111 Musterstadt
Probenahmedatum: 15.08.2018	Laboreingang: 16.08.2018

Untersuchungsmethoden und Bewertung:

Die vom Auftraggeber eingesendeten Oberflächen-Klebefilmproben (unser *Schimmel-Check Schnelltest für Oberflächen*) wurden mikroskopisch-morphologisch untersucht. Geringer Befall oder Sporen in porösen Materialien lassen sich meist nur mit der Kulturmethode nachweisen (unser *Schimmel-Check Material*). Die Bewertung orientiert sich am Schimmelpilzleitfaden des Umweltbundesamts.

Untersuchungsergebnisse:

Probe	Probenbezeichnung	Bewertung insgesamt	auffällige Spezies
1	Schlafzimmer, Wand hinter Kleiderschrank	hohe Oberflächenbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Aspergillus</i> sp. (+++)

Qualitative Bewertung der Proben:

(-): keine auffällige oder durchschnittliche Belastung

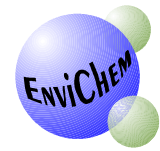
(+): leicht überdurchschnittliche Belastung,

evtl. nur Sekundärbelastung (Verunreinigung der Oberfläche, belasteter Staub aus anderen Quellen)

(++): überdurchschnittliche, deutliche Belastung (Befall oder Kontamination möglich)

(+++): hohe Belastung, Besiedelung (direkter Befall)

Bezeichnungen: sp.: eine nicht näher differenzierte Art einer Gattung, spp.: mehrere Arten dieser Gattung



### Bewertung der auffälligen Spezies:

*Aspergillus-Schimmelpilze* stehen häufig in Zusammenhang mit Feuchteschäden in Innenräumen vor allem bei länger andauernder, relativ geringer Materialfeuchte (z. B. leichte, länger anhaltende Kondensfeuchte an kühlen Wandoberflächen oder abtrocknende Feuchteschäden). Häufig werden zellulosehaltige Materialien und Holzfasersplatten befallen.

Bei stärkerem, länger andauerndem Befall durch diese Schimmelpilze können gesundheitsschädliche Stoffwechselprodukte freigesetzt werden, die -je nach persönlicher Konstitution- Allergien, Reizungen, Infektneigung und Atemwegserkrankungen fördern.

### Empfehlung:

Betroffenes poröses Material sollte komplett (ein gutes Stück über den sichtbaren Befall hinaus) unter Vermeidung von Stauffreisetzung entfernt werden.

Zur Bewertung des gesundheitlichen Risikos oder des Sanierungserfolgs sollte eine Raumluftuntersuchung mit unserem *Schimmel-Check Raumluft* durchgeführt werden.

### Anmerkungen:

Bei einem großflächigen oberflächlichen Befall ist -bei einem länger andauernden Schaden- auch von einem gleichzeitigen Auftreten von Schimmelpilzen in tieferen Materialschichten, oder auch Bakterien oder Milben im Befallsbereich auszugehen.

Diese erzeugen gesundheitsschädliche oder allergene Stoffwechselprodukte und somit ergibt sich das Risiko von Reizungen und Allergien, vor allem bei entsprechend vordisponierten bzw. empfindlichen Raumnutzern. Das gilt vor allem bei einer Bearbeitung oder Entfernung des Befalls durch Freisetzung belasteten Staubs.

Arbeitsschutzmaßnahmen und Abschottung des Sanierungsbereichs sind nach dem Leitfaden des Umweltbundesamts ab Schaden-Kategorie 2 unbedingt zu beachten (großflächiger Befall, ab ca. einem halben Quadratmeter, auch tiefere Schichten sind von Befall betroffen).

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die Prüfgegenstände.

Groß-Umstadt den 01.08.2018

Dr.-Ing. Christoph Drexler